Welteinmaliges Konzert zur
Heiligsten Dreifaltigkeit Stuttgart Rot

Es spielen unser

Organist Herr Nikita Morozov und
Frau Carolyne Van Machelen

Programm

Einführung und Erklärungen über das Geigenwerk und das Konzert

Konrad Neumann
Kurt Racky – Vorsitzender des Musikinstrumen-
tenmuseums Lißberg, Pfarrer i.R.

Georg Muffat (1653-1704), Toccata Decima D-dur (Carolyne)

Josef Rheinberger (1839-1901), Elegie, op. 150 (Carolyne und Nikita)

Jehan Alain (1911-1940), «Joies », aus: « Trois Danses », JA 120 (Carolyne)

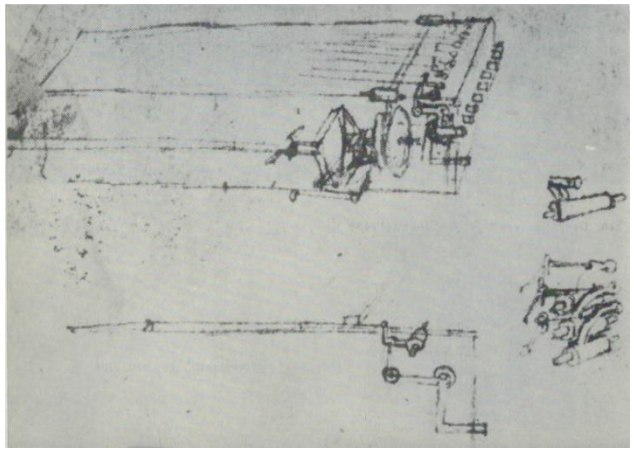
J. S. Bach (1685-1750), Andante un poco, aus: Sonate A-dur, BWV 1015 (Carolyne und Nikita)

Guy de Lioncourt (1885-1961)
1. Clémens rector
2. Puer natus est
3. Pascha nostrum
aus: « Mélodies grégoriennes »
(Carolyne und Nikita)

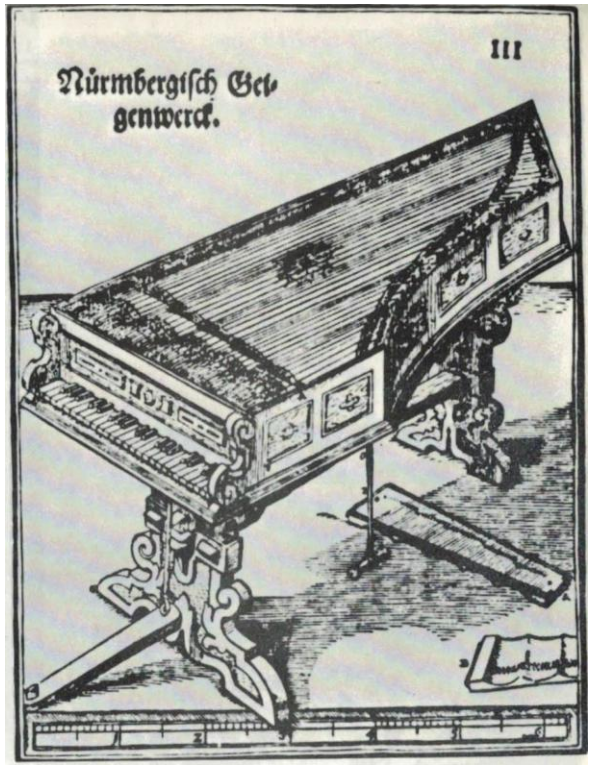
Carl Philipp Emanuel Bach (1714-1788),
Sonate F-Dur, Wq 70
Allegro
Largo
Allegretto
(Nikita)

Schlusswort und
Ausklang mit Stehempfang

Entwurf von Leonardo da Vinci
Konstruktion des unendlichen Bogens



Das Geigenwerk von Hans Haiden 1575 -
Abbildung von Michael Praetorius 1619



Beim Nürnbergisch Geigenwerk handelt ist sich um ein Tasteninstrument ähnlich dem Cembalo mit dem Unterschied, dass die Saiten durch fünf Räder gestrichen werden (über die Taste wird die Saite auf das Rad gedrückt) – also ein Streichinstrument.

Das Nürnbergisch Geigenwerk wurde Ende des 16. Jahrhunderts von Hans Haiden entwickelt und davon wurden über 20 Stück gebaut.
Jedoch ist kein Exemplar davon mehr erhalten.

Kurt Reichmann (Drehleierbauer aus Frankfurt) hat es - durch das gestrichene Rad mit der Drehleier verwand - nach fünfjährigem Forschen und Planen 1985 nachgebaut und dadurch ist es möglich den besonderen Klang erlebbar zu machen.

1986 war der Regisseur des Films »Im Namen der Rose« Jean Jacques Annaud in Kurts Werkstatt und daraufhin wurde auch das Geigenwerk zum sampeln der Filmmusik benutzt.

Geboren am 10. Juni 1997 in Moskau.
Abgeschlossenes Klavier- und Orgelstudium an der Kindermusikschule Ivanov - Kramskoy in Moskau.
Im Jahr 2017 beendete er sein Orgelstudium an der Akademischen Musikhochschule des Moskauer Staatlichen Tschaikowsky-Konservatoriums.
Von 2018 bis 2022 studierte er am Tschaikowsky-Staatskonservatorium in Moskau in der Klasse von Professor Lyubov Shishkhanova, setzte sein Studium an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst (HMDK) in Stuttgart in der Klasse von Vincent Bernhardt fort und studiert nun Orgel in der Klasse von Jürgen Essl.
2023 gewann er den dritten Preis beim 11. Internationalen Joseph-Gabler-Wettbewerb in Ochsenhausen. Er spielt nicht nur Solokonzerte, sondern nimmt auch an verschiedenen Konzerten mit Orchester und Chor teil und gibt Solokonzerte in Deutschland, Österreich, der Schweiz, den Niederlanden, Spanien, Ungarn, Belgien und Israel.
Sein Repertoire umfasst Werke vom Barock bis zur Moderne.

Mit Unterstützung:

's DUDELSÄCKLE E.V.
Verein zur Förderung und Pflege der musischen Kunst

Carolyne Van Machelen (°2005, Sint-Niklaas, Belgien) erhielt ihren ersten Orgelunterricht im Alter von 6 Jahren an der Musikschule von Beveren-Waas (Belgien).
2022 schloss sie ihr Studium in der Klasse von Dieter Van Handenhoven (Orgel, Cembalo) an der Musikakademie in Sint-Niklaas mit Auszeichnung ab.
Carolyne studiert seit Oktober 2022 an der Staatliche Hochschule für Musik und Darstellende Kunst (HMDK) in Stuttgart, in der Klasse von Prof. Jürgen Essl. 2023 gewann sie den 1. Justin-Heinrich-Knecht-Preis.

Info:

Musikinstrumentenmuseums Lißberg

MUSIKINSTRUMENTEN-MUSEUM

https://www.museum-lissberg.de/

WEINFACTUM
BAD CANNSTATT

Einladung zum Konzert

mit dem Nachbau des

Nürnbergischen Geigenwerk

In der Kirche Zur Heiligsten Dreifaltigkeit
Haldenrainstraße 129 in Stuttgart Rot
am Sonntag den 26.01.2025 um 17 Uhr

Eintritt frei – Stehempfang im Anschluss
Spenden erwünscht